

# GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an  der Donau

Dezember 2012

## Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Aus den Ausschüssen
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen und Kindergarten
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungen
- Notdienste



*Ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2013  
Wünschen Ihnen  
Der Bürgermeister, die Mandatäre und  
Mitarbeiter der  
Marktgemeinde Aschach a. d. Donau*

## ... aus dem Sozialausschuss

### Essen auf Rädern

Seit fast 20 Jahren bietet die Marktgemeinde Aschach a. d. Donau diese wichtige und gute Serviceeinrichtung an. Wie erwartet, bewährt sich unsere Aktion sehr gut. Derzeit wird die Kapazität jedoch nicht voll ausgenutzt, darum sind Anmeldungen am Gemeindeamt jederzeit willkommen

### Aschacher Gesundheitstag

Am Freitag 5. Oktober 2012 veranstalteten wir zum 4. Mal einen Gesundheitstag. Das Interesse der Aschacher Bevölkerung an einem gesundheits- und körperbewussten Leben ist noch nicht so groß, wie wir uns das erwartet hätten. Unter den Besuchern, die sich ihren Gesundheitscheck machen ließen, war die Stimmung sehr gut, und sie waren auch begeistert von der Aufmachung und Vorbereitung. Allen Ausstellern und Mitwirkenden ist es in hervorragender Weise gelungen, die Produkte und Dienstleistungen verständlich und mit einer persönlichen Note darzustellen und unserer Bevölkerung näher zu bringen. Dafür sage ich ein herzliches DANKE. Ein großes Dankeschön gilt auch der Pfarre Aschach für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten im Pfarrzentrum.



Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen, wo dann der Seniorentag ausklang. Ich hoffe, dass sie alle diesen schönen Tag gut in Erinnerung behalten und beim nächsten Mal wieder dabei sind.

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen meinen Mitarbeitern sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und allen einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2013 wünschen.

**Christine Gredler, Obfrau**



### Tag der Senioren

Am Freitag, 19. Oktober 2012 feierten wir wiederum für unsere Seniorinnen und Senioren den traditionellen Seniorentag. Unsere älteren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger waren ins Veranstaltungszentrum zu einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei der Veranstaltung durfte ich Herrn Bürgermeister Ing. Friedrich Knierzinger, die Vizebürgermeister Herrn Rudolf Achleitner und Herrn Ing. Christian Erlinger sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Sozialausschusses herzlich begrüßen. Besonderer Gruß galt Herrn Abg. z. NR Mag. Roman Haider und meiner Schriftführerin Frau Karin Atzgerstorfer.

Nach dem Mittagessen brachte uns unser Chronist Hans Eggerstorfer einen wunderbaren Vortrag über Weinbau in Aschach! Vielen Dank Herr Eggerstorfer!

Unter dem Motto „Aschach feiert!“ zeigte uns Herr Georg Hude einen Film über das Abelstraßenfest und das Festwochenende im Juli. Vielen Dank Herr Hude!



## Vortrag „Brustkrebs“

Referent Univ. Doz. Dr. Peter Schrenk

am 13. Dezember 2012,  
um 18:30 Uhr  
im Pfarrzentrum,  
4082 Aschach an der Donau

Um wichtige Informationen zu diesem aktuellen Thema weiterzugeben, veranstalten wir diesen interessanten Info-Abend und bitten um rege Teilnahme!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

2012 war ein schönes Jahr. Aschach hat gefeiert und ich bedanke mich seitens der Marktgemeinde nochmals recht herzlich bei allen Akteuren. Für alle, die am Festwochenende mitgearbeitet haben, sowie die Verantwortlichen der Vereine und Institutionen fand Mitte November ein Abschlussessen im AVZ statt. Dabei wurde der von Georg Hude gedrehte Film über das Festjahr gezeigt. Diesen nun schon wieder fast „historischen“ Film gibt es beim Verein Lebenswertes Aschach zu kaufen. Die **Firma Garant** hat diesen Abend finanziell unterstützt. Vielen Dank dafür!

2012 wurde aber nicht nur gefeiert! Wir haben auch Einiges erledigt und können uns, soweit es die Finanzen erlauben, im nächsten Jahr weiteren Aufgaben widmen. So wurde in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei die Stiftsstraße samt den zugehörigen Gehsteigen und der Bushaltestelle sowie die untere Abelstrasse kostengünstig saniert.



Einem Anliegen vieler Schüler und Pendler folgend, konnte eine überdachte Haltestelle errichtet werden, die sehr gut angenommen wird. Viel Geld hat die Sanierung des Kanalnetzes verschlungen, die wir leider

fast zur Gänze mittels Darlehen finanzieren mussten. Weitere notwendige, aber kostenintensive Straßensanierungen müssen deshalb noch etwas warten, bis entsprechende Bedarfszuweisungen des Landes eine Finanzierung ermöglichen. Die Brückensanierung mit Einrichtung der Beleuchtung wird Ende des Jahres abgeschlossen, sodass die Belastung für die Anrainer ein Ende hat. Danke für das trotz der Unannehmlichkeiten gezeigte Verständnis! Die Errichtung des Geh- und Radweges über die Brücke und die Einbindung in die Grünauerstrasse kann, dank einer erfolgreichen Grundeinlöseverhandlung, im kommenden Frühjahr abgeschlossen werden. Nach drei Jahren als Bürgermeister freut es mich, dass trotz der nach wie vor angespannten Situation der Gemeindefinanzen viele, wenn auch kleinere Vorhaben umgesetzt werden konnten. Das muss uns auch in den kommenden Jahren gelingen und ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass Aschach als Wohn- und Tourismusgemeinde attraktiv bleibt und sich weiterentwickeln kann.

Bei allen Mitgliedern des Gemeinderats sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde bedanke ich mich für die geleistete Arbeit recht herzlich. Ihr voller Einsatz wird auch im kommenden Jahr nötig sein, um die anstehenden Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können.

Das Jahr 2012, das unter dem Motto „500 Jahre Marktwappen Aschach“ stand, geht zu Ende. Wir haben bei den vielen Veranstaltungen schöne Stunden erlebt und gesehen, dass bei gemeinsamer Anstrengung vieles möglich ist. Beherzigen wir das auch im kommenden Jahr.

Für die bevorstehenden Feiertage und das kommende Jahr 2013 wünsche ich allen Aschacherinnen und Aschachern alles Gute und viel Glück und Gesundheit.

Ihr Bürgermeister

*Fritz Knieringer*

### **Sprechstunden des Bürgermeisters:**

**Montag jeweils von 16.45—17.45 Uhr**

**Freitag jeweils von 11.00—12.00 Uhr**

**Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!**

## Das WC ist kein Mistkübel!

Babywindeln, Feuchttücher, Tierkadaver, Essensreste, ... - der Kanal wird oft missbräuchlich zur vermeintlich „billigen & einfachen Abfallentsorgung“ verwendet. Das kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen und verursacht Mehrkosten in Millionenhöhe! Mehrkosten, die sich direkt auf die Kanalbenutzungsgebühren auswirken. Dabei hat es jeder selbst in der Hand, dass die Kosten nicht weiter steigen: Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln, die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen können, sind über den Restmüll zu entsorgen. Dies gilt selbstverständlich auch für Katzenstreu und andere Feststoffe. Öle, die Abflüsse und Kanäle verkleben, finden im „Öli“ (Bei der Gemeinde und im Altstoffsammelzentrum erhältlich) Platz. Die Initiative „Denk KLObal, schütz den Kanal!“ klärt über Spar-Tipps auf: [www.klobal.at](http://www.klobal.at)



Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
<b>Hygieneartikel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binden/Tampons/Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Slipenlagen, Präservative</li> <li>• Pflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Unangenehme Gerüche</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<b>RESTMÜLLTonne</b>
<b>Kosmetikartikel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmetik-, Feuchttücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<b>RESTMÜLLTonne</b>
<b>Hygieneartikel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strumpfhosen, Unterwäsche</li> <li>• Schuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<b>Restmülltonne oder Altkleidersammlung</b>
<b>Giftstoffe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide, Desinfektionsmittel</li> <li>• Abflussreiniger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul>	<b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b>
<b>Stör- und Zehrstoffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/Bauschutt</li> <li>• Mineralöle, Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien, Lösungsmittel</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Wasch &amp; Reinigungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden hartnäckige Ablagerungen</li> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul> <p>Tipp: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b>
<b>Speisereste:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste, Speiseöle, Frittierfett</li> <li>• Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen die Kanäle</li> </ul>	Essensreste: <b>Biomülltonne, Kompost</b> Speiseöle/Fette: <b>Öli</b>
<b>Scharfe Gegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen, Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb</li> </ul>	<b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum</b>
<b>Speisereste:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katzenstreu, Kleintiermist</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Unangenehme Gerüche</li> <li>• Aufwändige Entfernung aus den Kanälen</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<b>Restmülltonne</b>  Tierkadaver: <b>Tierkörperverwertung</b>

## Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich immer sauberes Wasser habe!

Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit – dafür haben die Gemeinden in den letzten Jahrzehnten gesorgt. 88.000 Kilometer Kanalnetz und 78.000 Kilometer Wasserleitungen wurden von den Gemeinden errichtet, bezahlt und gewartet. Pro Jahr werden etwa 2.700 Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 575 Millionen Euro durchgeführt. Im Bereich des Kanalnetzes nimmt Österreich international einen Spitzenplatz ein und die Zahl der Haushalte, die mit dieser Basis-Infrastruktur versorgt sind, ist stets im steigen. Etwa 50 Millionen Euro jährlich fließen in den Erhalt und die Sanierung bestehender Wasserleitungssysteme. Hunderte öffentliche Kläranlagen sorgen dafür, dass die ausgezeichnete Wasserqualität der heimischen Gewässer nicht nur gehalten, sondern auch verbessert werden kann. Der Großteil der österreichischen Flüsse und Seen weist beste Trinkwasserqualität auf. Mitverantwortlich dafür ist die Umwelt- und Kommunalpolitik, die dafür die nötigen Maßnahmen setzt. Neben den Gemeinden agieren auch lokale Wassergenossenschaften am Markt, an denen die Gemeinden beteiligt sind, oder mit denen in der örtlichen Raum- und Bauplanung zusammengearbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die Anrainer zu erarbeiten.

Die Österreichischen Gemeinden – vertreten durch den Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung – setzen sich mit aller Kraft für die Erhaltung dieser kommunalen Daseinsvorsorge ein, denn damit wird garantiert, dass Wasser auch in Zukunft für alle Menschen leistbar bleibt.



Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich immer sauberes Wasser habe.

**Danke!**

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?  
[www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)

# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung [20. Jänner 2013] 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

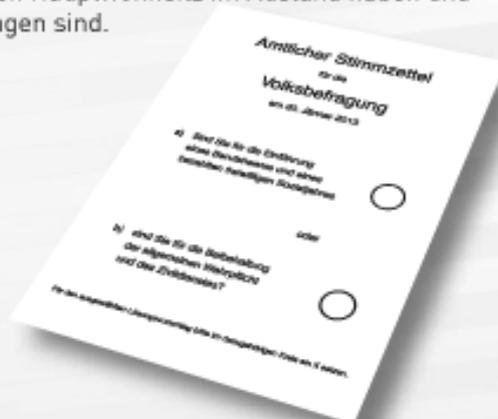
mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)  
 Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)  
 (Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**  
 BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



**Weitere Details zum Ablauf der Volksbefragung in Aschach werden in einer gesonderten Benachrichtigung verlautbart! Bitte beachten Sie die Infos zur digitalen Antragsstellung für eine Stimm-/Wahlkarte auf der nächsten Seite!**

**Digitale Beantragung einer Stimm-/Wahlkarte****Gesetzliche Grundlage**

Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Artikel 26.

*(6) Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, können ihr Wahlrecht auf Antrag unter Angabe des Grundes durch Briefwahl ausüben. Die Identität des Antragstellers ist glaubhaft zu machen.*

Mit dieser Bestimmung in der österreichischen Verfassung schuf der Gesetzgeber in den bundes- und landesgesetzlichen Wahlordnungen die Möglichkeit der Stimmabgabe ohne Beisein der Wahlbehörde.

**Voraussetzung**

Sollten Sie voraussichtlich am Wahltag verhindert sein, so können Sie eine Wahlkarte beantragen, mit der Sie Ihr Stimmrecht auch außerhalb der Wahlzeiten und Ihres Wohnortes ausüben können. Beantragen Sie diese möglichst frühzeitig, um Probleme durch eventuelle Verzögerungen im Abwicklungsverfahren zu vermeiden.

**Antragstellung online**

Die Anwendung [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) wird Ihnen von Ihrer Gemeinde als Bürgerservice zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise können Sie rund um die Uhr bequem Ihren Wahlkartenantrag ohne persönlichen Amtsweg einbringen. Wird Ihr Antrag vom zentralen System abgelehnt, so hat sich Ihre Gemeinde noch nicht entschlossen, dieses E-Government-Service zu unterstützen!

**Wählen mit Wahlkarte**

- mittels Briefwahl ohne Beisein der Wahlbehörde
- in jenen Wahllokalen, die Wahlkarten entgegennehmen
- beim Besuch durch eine Besondere ("Fliegende") Wahlbehörde, wenn Sie geh- oder transportunfähig sind.

**Möglichkeiten [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)**

- Antragstellung mittels persönlicher Signatur mit Bürgerkarte oder Handysignatur
- Antragstellung mittels persönlichem Antragscode und Geburtsdatum - nur wenn der Antragscode Ihnen von der Wahlbehörde mit der amtlichen Wahlinformation zugestellt wurde
- Alternativ Antragstellung mittels persönlicher Daten und Reisepassnummer
- Bekanntgabe einer Zustelladresse im In- oder Ausland
- Bestätigung des Antragseinganges bei Ihrer Wahlbehörde und in weiterer Folge über die Bearbeitung Ihres Antrages per E-Mail
- Statusverfolgung Ihres Wahlkartenantrages

**Bitte beachten Sie**

Sollten Sie eine Wahlkarte erhalten haben und nicht verhindert sein, müssen Sie diese Wahlkarte unbedingt in Ihr Wahllokal mitnehmen! Eine Stimmabgabe ohne Wahlkarte ist in diesem Fall nicht möglich!

**KUNDMACHUNG**

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des § 9 OÖ Gemeinde-Dienstrechts und Gehaltsgesetz 2002, des OÖ Objektivierungsgesetzes 1994 und des OÖ Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes werden die nachstehenden Planstellen zur Besetzung ab **1. März 2013** ausgeschrieben.

***Vertragsbedienstete(r) , Entlohnungsschema GD 25***  
**2 Reinigungskräfte für Volks- und Hauptschule**  
**Beschäftigungsausmaß je 16 Wochenstunden**  
**Arbeitszeit nachmittags nach Vereinbarung**

**Aufgaben:**

- **Reinigungsarbeiten in Volks- und Hauptschule**

**Voraussetzungen:**

- Ordnungssinn und Organisationstalent
- Keine Überempfindlichkeit gegenüber Reinigungsmittel
- Körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft für Überstundenleistung und Wochenenddienste

**Allgemeine Voraussetzungen:**

- österr. Staatsbürgerschaft; wird auch dr. Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörige Österreich aufgrund eines Abkommens – EWR bzw. EU dieselben Rechte für Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer(inne)n
- persönliche, gesundheitliche, fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- ausreichende Kenntnisse der Deutschen Sprache in Wort und Schrift

**Auswahlverfahren:**

- Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen möglich
- Vorstellungsgespräch vor dem Personalbeirat der Marktgemeinde Aschach/Donau
- Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand der Marktgemeinde Aschach/Donau

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens **21. Dezember 2012** beim Marktgemeindeamt Aschach/Donau abzugeben.

Dem Bewerbungsgesuch sind folgende Urkunden und Nachweise (Fotokopien) beizulegen:

Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, eventuell Heiratsurkunde und Geburtsurkunden von Kindern, Schulabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse von bisherigen Arbeitgebern und allfällige Zeugnisse.

Für näherer Auskünfte steht Fr. Rathmayr (Tel. 07273/6355-10) gerne zur Verfügung.

Aschach/Donau, 27. 11. 2012

Der Bürgermeister:  
 Ing. Knierzinger Friedrich e.h.

**Öffentliche Bibliothek der Pfarre**

Mit Beginn der Winterzeit ist wieder mehr Zeit zum Lesen. Ich stelle Ihnen heute besondere Bücher vor – Bücher, die uns lächeln lassen, die uns berühren, oder es uns einfach gut tut, sie gelesen zu haben.



„Suna“

von Pia Ziefle,

„Alles was bleibt“

von Annette Hohberg

„Der Wind der Erinnerung“

von Kimberley Wilkins

„Das Leben drehen“ / Nicole Walter

„Geh nicht fort“ / Margaret Mazzantini

„Das Herz der Dinge“ / Emily Giffin

„Der verborgene Garten“ / Kate Morton

„Der Duft des Regens“ / Frances Greenlade

„Wirst du da sein?“ / Guillaume Musso

„Miss Pettigrews großer Tag“ / Winifred Watson

„Der Duft von Erde und Zitronen“ / Margeritha Oggero

„Das geheime Prinzip der Liebe“ / Hélène Grémillon

„Die verborgene Sprache der Blumen“ / Vanessa Diffenbaugh

„Ich wünsche mir, dass endlich einmal was Schönes passiert“ /  
Trixi von Bühlw

„Ein Garten im Winter“

von Kristin Hannah

„Das Schneemädchen“

von Eowyn Ivey



In der Adventzeit bekommen alle Kinder der ersten Klassen einen Gutschein über Euro 5,- um „die Reise ins Buchstabenland“ auch mit der Bibliothek anzutreten. Unsere Empfehlung: Schenken auch Sie zu Weihnachten Gutscheine der Bibliothek!

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Hedi Heitzinger

**Öffnungszeiten:**

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr

Freitag 16.30 - 18.30 Uhr

Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr

**Klimakasperl**

Einen tollen Aktionsvormittag konnten die Kindergartenkinder im Rahmen der Mobilitätswoche erleben. Nach dem Theaterstück „Kasperl und die Klimafee“ stand noch ein Workshop zum Thema „Umweltschutz- Verkehr. auf dem Programm. „Zu Fuß, zu Fuß, das ist der Hit, da gehen alle Kinder mit“ wurde lauthals gesungen und das Thema Klimaschutz wurde kindgerecht aufbereitet.

Das Angebot wurde vom Klimabündnis Österreich – gefördert durch das Lebensministerium und mit Unterstützung des Umweltausschusses durchgeführt.

**Laternenfest**

Das traditionelle und von vielen Aschachern und Aschacherinnen gerne besuchte Laternenfest des Kindergartens wurde am Fr. den 09. 11. gefeiert. Nach dem Umzug fand ein kleiner Festakt in der ÖTB- Turnhalle statt. Zum Abendausklang wurde den Gästen im Kindergarten noch Punsch und Mehlspeisen gereicht.

## Hauptschule Aschach

### Click & Check,

ein Projekt des Landespolizeikommandos OÖ in Kooperation mit dem Land OÖ, dem Landesschulrat OÖ und SZE-NE 1.

Ziel dieser Präventionskampagne ist es, Kinder und Jugendliche für den richtigen und sicheren Umgang mit Handy und PC zu sensibilisieren. Den Schülerinnen und Schülern wird die Gefährlichkeit von Internetforen und Chatrooms näher gebracht. Außerdem soll das Unrechtsbewusstsein der Jugendlichen gestärkt werden. Sie sollen abgehalten werden, diese neuen Medien zur Ausübung von psychischer und physischer Gewalt zu missbrauchen.

In acht Unterrichtseinheiten werden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse von RevInsp Michael Niederberger und RevInsp Christian Kraml mit dieser Thematik konfrontiert. Auch die Eltern wurden bei einem Elternabend auf diese Problematik aufmerksam gemacht.

### Besuch im Landtag

Am Donnerstag, den 8. November 2012 hatten die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der Hauptschule die Gelegenheit, bei einer Landtagssitzung im Auditorium zu sitzen. Wir konnten Dringlichkeitsdebatten zu zwei Themen mit verfolgen: „Geschlechtssensible Pädagogik im Kindergarten“ und „Konsequentes Vorgehen gegen Sicherheitsdumping entsprechend den Empfehlungen des AKW Stresstests der EU Kommission.“



Die anschließende Fragestunde mit vier LandespolitikerInnen gestaltete sich sehr informativ. Die Landtagsabgeordneten Silke Lackner, Jürgen Höckner, Erich Pilsner und Gottfried Hirz beantworteten alle Fragen sehr freundlich und kompetent.

**Claudia Pointinger**

### Peersprojekt „Interkulturelles Lernen“

Ende Oktober begann für je zwei SchülerInnen der 2. und 3. Klasse die vom Landesjugendreferat angebotene Ausbildung zu Peers. Ziele dieser dreitägigen Ausbildung zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ sind u.a., dass SchülerInnen kulturelle Vielfalt als Bereicherung erkennen, gegen menschenfeindliche Haltungen auftreten und Methoden und Praxisvorschläge zur Arbeit in der Schule erhalten.

Die Peers werden im Laufe des Schuljahres ihre Erfahrungen und ihr Wissen an ihre KlassenkollegInnen im Unterricht, bei selbstorganisierten Projekten oder einfach beim Zusammensein weitergeben.

Unsere ausgewählten SchülerInnen waren von den ersten

beiden Projekttagen in Linz begeistert und wurden im Hotel Kolping von Vertretern des Landesjugendreferates bestens geschult und betreut. Vielen Dank!

**Rudolf Würmer**

### Rucksackworkshop – mein ökologischer Fußabdruck

Im Sinne der Erziehung zur Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen und der Umwelt nahmen die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse am 8. Oktober an einem sehr aktiven, 2-stündigen Workshop der Umweltberatung des Landes O.Ö. teil.



Sie erforschten dabei an verschiedenen Stationen, wie sich ihr Konsumverhalten global, d.h. auf den Verbrauch von Bodenschätzen und der damit verbundenen Ausbeutung von Menschen als Arbeitskräfte bei der Gewinnung und das Klima durch Produktion, Transportweg und Abfall auswirkt.

**Brigitte Elsener**

### Verkehrssicherheitstraining der 3. und 4. Klasse



Zur Sensibilisierung der Jugend für die Gefahren im Straßenverkehr hat der ARBÖ eine Sicherheitsinitiative gestartet. Mit einem Mopedsimulator konnten die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse gefährliche Situationen erkennen, das eigene Verhalten im Straßenverkehr analysieren

und die richtige Reaktion trainieren.

### Wichtige Termine:

- Seit 15. November 2012 ist die Hauptschule Aschach eine „Handyfreie Schule“. Die Schüler lassen ihre Handys zu Hause.
- Am Mittwoch, 16. Jänner 2013 laden wir die Eltern der 4. Klasse Volksschule zu einem Informationsabend ein.
- Am Freitag 7. Juni und Samstag 8. Juni feiert die Hauptschule ihr 50-jähriges Bestehen.
- Ab Herbst 2013 ist die Hauptschule Aschach „Neue Mittelschule“



### Neue Computer für Informatikraum

In den Sommerferien wurden die Computer des Informatikraumes in der Hauptschule durch neue Geräte ersetzt. Es wurden 14 neue Computer angekauft. Wir sind jetzt mit guten und leistungsfähigen Rechnern ausgestattet. Ein Dankeschön dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat für die Bereitstellung des dafür notwendigen Geldes.

**Ein herzliches Danke gilt auch dem Elternverein Aschach für zwanzig Sitzsäcke (fünf pro Klasse)**

### Energiesparlampen nicht zum Restmüll



Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten - ebenso wie Leuchtstoffröhren - geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen also zur Altstoffsammelstelle (Mistplatz, Recyclinghof, Problemstoffsammelstelle) Ihrer Gemeinde.

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.



### Unsere neue Homepage ist online

Im Entwicklungsausschuss wurde die Überarbeitung der Gemeindehomepage angeregt. Sie sollte an die modernen Internetansprüche angepasst werden. Innerhalb eines kleinen Workshops mit unserem Internetdienstleister wurde das neue Layout erarbeitet. Neben der grafisch gefälligen Aufbereitung wurde auch auf die Anwendungsfreundlichkeit ein verstärktes Augenmerk gelegt. Ein besonderer Dank gilt hier auch dem Fotoklub, der uns mit tollen Bildern versorgt. Wichtige Informationen sollten auf den ersten Blick erkennbar sein. Die Verschachtelungstiefe wurde reduziert und die Besonderheiten unserer Gemeinde in den Vordergrund gerückt. Neu hinzugekommen ist auch eine Web-Immobilien-Datenbank, wo freie Mietwohnungen und Kaufobjekte, wie Grundstücke und Häuser, angeboten werden können. Für Aschacher Bürger ist das Einstellen von Immobilien-Angeboten kostenfrei. Die entsprechenden Daten können an den Gemeindeadministrator, Herrn Grünseis, übermittelt werden. Mit dem Gratis-Online-Energiecheck können wir nun einen weiteren interessanten Service bieten. Die energetischen Zustände von Häusern, Wohnungen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Einrichtungen können hier sehr einfach festgestellt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der neuen Homepage!

**Obmann Entwicklungsausschuss**



**Wir gratulieren zum  
Geburtstag**

und wünschen den Jubilaren  
alles Gute sowie  
Glück und Gesundheit  
auf dem weiteren Lebensweg.

**Das 70. Lebensjahr vollendeten:**

Marianne Öllinger, Grünauerstraße  
Maria Mayr, Himmelreich  
Frieda Meindlhumer, Ritzbergerstraße  
Ingeborg Straßl, Ruprechtling

**Das 75. Lebensjahr vollendeten:**

Theresia Pötzl, Abelstraße  
Nobert Wimmer, Bahnhofstraße  
Josef Niedermayr, Siernerstraße  
Oskar Bauer, Abelstraße  
Josef Spitzer, Stelzhamerstraße

**Das 80. Lebensjahr vollendeten:**

Maria Strohofer, Donaublick  
Johann Fuchs, Siernerstraße  
Berta Wöss, Siernerstraße  
Helmtraud Krammer, Ziegeleistraße

**Das 85. Lebensjahr vollendeten:**

Leopold Hannerer, Fadingerstraße  
Johann Peter, Billingerstraße  
Katharina Kellermair, Reitingerstraße  
Katharina Kemmettmüller, Staufgasse

**Das 90. Lebensjahr vollendeten:**

Karl Franz, Stelzhamerstraße



**Wir gratulieren den Eltern zur  
Geburt ihres Kindes:**

Maximilian Karlsböck und Regina Leibetseder-Karlsböck zur  
Tochter Annalena

Hans-Jörg und Petra Hirschberg  
zur Tochter Lisa

Yehia Tawadrous und Magda Abdelsayed  
zur Tochter Giselle

Rudolf und Pamela Pichler  
zu den Zwillingen Celina und Natalie

Armend und Besarta Sokoli  
zum Sohn Altin

Selami und Albine Ejupi  
Zum Sohn Hadi



**Wir gratulieren zur  
„Goldenen Hochzeit“:**

**Günther und Anna Böck**



**Wir trauern um folgende verstorbene  
Aschacherinnen und Aschacher:**

**Friedrich Schelmberger**

**Dipl. Ing. Peter Feike**



**Stellvertretend für alle Jubiläre möchten wir Frau Zäzilia  
Jungwirth als ältester Aschacherin zu ihrem 97. Geburtstag  
ganz herzlich gratulieren!**

## .... aus der Gemeindechronik

**Der Kurzwernhartplatz** - der alte Mauthausplatz – früher auch Hauptplatz oder nur „Am Platz“ genannt, Teil II



Der erste Teil dieses Artikels ist in den Gemeindenachrichten 3/2012 zu finden.

Ein geschichtlich bedeutsames Haus ist das „Baderhaus“, Nr. 7. Dieses Gebäude aus dem 15. Jh. war lange Zeit Sitz des Pfleg- und Marktgerichtes (Ein Richter zu Aschach, namens Ortwinus, wird schon 1311 in der Engelhartszeller-Chronik erwähnt). Um 1610 wird es im Markturbar auch als „Gemeinen Markts Rathaus“ geführt, bis 1622 die Gemeinde Aschach das spätere „Alte Rathaus“ in der Ritzbergerstraße vom Verwalter der Herrschaft Stauf erwirbt. Im Inneren jenes Gebäudes befinden sich zwei getrennte Stiegen, was auf einen nicht ganz reibungslosen Verlauf dieser zwei Ämter schließen lässt. Ab Mitte des 18. Jhs. übt in diesem Haus 5 Generationen lang ein Bader bzw. Arzt seine Tätigkeit aus, bis es 1886 in den Besitz der Familie Madlsperger/Obermayr gelangt. Nach dem Tod von Frau Anneliese Obermayr erhielt das Haus neue Besitzer (2011). Erwähnenswert ist noch, dass bei Umbauarbeiten 2001 im unteren rechten Bereich (dzt. Büro Architekt Lindorfer), eine gotische, mit der Jahreszahl 1568 versehene Tramdecke freigelegt wurde, wobei von Fachleuten dieses Deckenbalken und Pfosten noch älter eingeschätzt werden.

Ein weiteres Prachtgebäude ist schon wegen der schönen reichverzierten Fassade das sogenannte „Fleischerhaus“ (Nr. 8), das, wie das benachbarte „Bäckerhaus“ (Nr. 9), ein uraltes Gewerbehause ist und schon das



Zunfttruhe der Fleischer von 1655

Urbar der Schaubenberger von 1371 darauf hinweist. Oben am Hause ist eine Hochwassermarke zu sehen, deren Text auf das verheerende Eishochwasser aus dem Jahre 1789 hinweist, das Aschach damals verwüstete, auch die Kirche stark beschädigte und dabei die früher nördlich gelegene Sakristei völlig zertrümmerte. — Gegenüber zur Donau

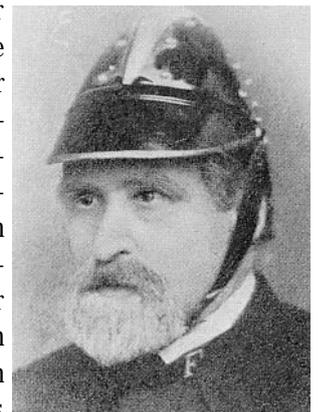
hin liegt das seit 1942 bestehende Kriegerdenkmal, - (zuvor war hier seit 1912 eine Gedenkstätte des damaligen, 1882 gegründeten Verschönerungsvereines mit einer Siegfriedbüste gestanden), - das für die Gefallenen beider Weltkriege gestaltet wurde. — Bemerkenswert sind die Angaben über den Zweck des Verschönerungsvereines: „Der Verein hat den Zweck, den Markt Aschach selbst sowie dessen Umgebung durch Anlagen zu verschönern, bestehende Spaziergänge und Aussichtspunkte zu verbessern und neue zu schaffen.“ Wer erkennt hier nicht die Ähnlichkeit mit dem im Jahre 2008 gegründeten Verein „Lebenswertes Aschach“?



Der Siegfriedhügel



Im so genannten „Schneiderhaus“ (Nr. 11) war jahrentelang die Gemischtwarenhandlung der Fam. Eberstaller eingerichtet, die erst in der zweiten Hälfte des 20. Jhs. ihre Pforten schloss. Das letzte Haus, die Nr. 12 (Kirchmaierhaus mit Nagelschmiedgerechtigkeit), war die Behausung des ehemaligen Gemeindeangestellten und Chronisten Max Fuchs, von dessen Aufzeichnungen der jetzige Marktchronist immer wieder wertvolle Anregungen bezieht. Eine Papierhandlung versorgte lange Aschacher Schüller mit den benötigten Schulartikeln. Dzt. Führt hier ein Optiker seine Geschäfte. — Der Namensgeber dieser Straße, bzw. dieses Platzes, ist der Apotheker Theodor Kurzwernhart, der 1858 das so genannte „Markuth(Markhut)haus“ oder „Marktrichterhaus“ (im Volksmund „blaues Haus“, heute Apotheke, Ritzbergerstraße 1) ersteigerte. Er übte in der Zeit von 1864—1889 seine Apothekertätigkeit in Aschach aus. Er war Gründer der Feuerwehr Aschach (1868), einer der ältesten Wehren Oberösterreichs und Aschachs zweitältester „Verein“ (eigentlich Körperschaft öffentlichen Rechts), deren Ehrenmitglied und anlässlich des 20-jährigen Gründungsfestes der Feuerwehr (1889) Ehrenhauptmann er wurde. Ein Auszug aus der Feuerwehrchronik anlässlich deren 40-jährigen Bestehens: „Glänzend fiel der am Abend den beiden Ehrenmitgliedern Alfred Graf v. Harrach und Apotheker Th. Kurzwernhart gebrachte Fackelzug aus; letzterem wurde bei diesem Anlass, als dem Gründer und vieljährigen



Theodor Kurzwernhart

Kommandanten der Feuerwehr, das Ehrenhauptmann-Diplom überreicht. Herr Graf Harrach brachte den vor seinem Schlosse Versammelten ein dreimaliges „Hoch“ aus und würdigte die unschätzbaren Verdienste Kurzwehnharts in beredten Worten.“ - Zwei Mal ist er je drei Jahre lang Bürgermeister. Zwischendurch gründet er die Kleinkinder-Bewahranstalt (1.1.1878 eröffnet), die im frei gewordenen alten Schulhaus (Kirchenplatz Nr. 6) untergebracht wird.



Er regt auch den Bau einer Warte auf dem Mayrhoferberg an, die später nach den Plänen des Hofarchitekten Smatotsch errichtet wird. Auf Grund seiner Verdienste um den Markt wird er 1889 Ehrenbürger von Aschach, 1896 stirbt der große Gönner Aschachs und wird unter zahlreicher Beteiligung der Feuerwehrkameraden „zur ewigen Ruhe“ gebettet. Ihm zu Ehren wird die Hauptstraße in Theodor Kurzwehnhart-Platz umbenannt, aber erst 1975 bei den neuen Straßenbenennungen im Grundbuch vermerkt, obwohl diese Bezeichnung auch bereits bei Ludwig Commenda 1905 in seinem Buch „Aschach, Eferding—Waizenkirchen“ aufscheint.

Erst im letzten Viertel des 19. Jhs. wurde die Anlage des heutigen Platzes, von der Kirche aufwärts, durch die „segensreiche Tätigkeit“ des bereits erwähnten Verschönerungsvereines geschaffen. (Auch die Springbrunnenanlage stammt aus dieser Zeit, wenngleich ursprünglich ohne die Säule mit der Schale, die aus dem Aschacher Schlosshof stammt). Ihm haben wir es zu verdanken, wenn wir heute die Allee herauf gemütlich spazieren können. Neuerdings auch, um zwischendurch an den Stelen (=barrierefreier Kulturwanderweg) der Geschichte der gegenüber liegenden Häuser zu lauschen und, um zum Abschluss in einem der gemütlichen Gastgärten den Anblick der stolzen Bürgerhäuser oder den der Hügel des Mühlviertels genießen zu können. So nahe am Wasser — und doch mitten im Ort — im „oberösterreichischen Meran, wie es seines milden Klimas halber gerne genannt wird.“ (Commenda)

**Johann Eggerstorfer, Marktchronist**

*Quellen:*

OÖLA. HA St. Aschach, Mautprotokoll 1628, Depot Harrach, 1.1. - 31.3. 1628, Hs.Nr. 9 - 15

*Franz Sekker: "Burgen u. Schlösser, Städte und Klöster in Oö. in Georg Matthäus Vischers Topographie...1674"*

*Marktarchiv Aschach (OÖ. Landesarchiv), Eisenhandel 1814, Bd.123, Nr.11*

*Ludwig Commenda: Chronik "Aschach, Eferding - Waizenkirchen", 1905*

*F.Salfer: "Chronik der freiwilligen Feuerwehr Aschach a/D., Gedenkschrift zum 40 jährigen Bestand, 1868 - 1908, 1908*

*Oberösterreichische Nachrichten: "Heimat und Welt" - Die Welt dreht sich immer ums Geld - Die Donaumaut zu Aschach - Bis Maria Theresia ein gutes Geschäft, von Max Fuchs, 22.September 1960*

*Marktarchiv Aschach: "Die Donaumaut zu Aschach" von Max Fuchs*

*Werner Promintzer: Aschach an der Donau - "Donauvolk und Schifflerleben...", Bd.I u.II, 1989*

*Bericht Hebenstreit-Wirlitsch, Restaurierung u. Konservierung, Wolfsegg, 6.12.2001*

*Adolf Golker: "Kleindenkmäler in Aschach an der Donau", 2008*

### **Vernetzungsplattform Kunst- und Kulturland Eferding**

Auf Initiative des Regionalentwicklungsverbandes und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden soll eine Vernetzungsplattform für Kunst- und Kulturschaffende in der Region Eferding entstehen. Erstes Ziel ist die Sammlung von Kulturvereinen, -gruppen und einzelnen KünstlerInnen und Kulturschaffenden, um sie mit ihren Kontaktdaten auf der Homepage des Regionalentwicklungsverbandes zu veröffentlichen, vernetzen und bekannt zu machen, die Gemeinden werden darauf verlinken. Weiters sollen wiederkehrende Kulturveranstaltungen, besondere Events und besondere Veranstaltungsorte in einer breiteren Öffentlichkeit beworben werden.

#### **Nutzen und Ziel der Plattform sind:**

- Die Vernetzung der Kunst- und Kulturschaffenden untereinander;
- fachlicher Austausch und Einladung zu Informationsveranstaltungen;
- Bekanntheitssteigerung und Bewerbung der Gruppen und Einzelpersonen;
- Unterstützung für Tourismusverantwortliche: den Gästen soll unser Kulturprogramm als zusätzliches Angebot zur Verfügung stehen;
- Service für Veranstaltungsorganisatoren (Suche von Musikgruppen, Planung von Gemeinschaftsveranstaltungen, usw.).
- Bewerbung von „besonderen Veranstaltungsorten“

Wenn Sie Künstler/in oder Kulturschaffende/r sind, einen Kulturverein leiten oder regelmäßige Kulturveranstaltungen organisieren und einer Veröffentlichung auf der Homepage des Regionalentwicklungsverbandes zustimmen, ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Daten mittels des am Gemeindeamt aufliegenden Datenblattes oder um Anruf in Ihrer Gemeinde unter 07273/6355-12 (Marion Harbauer) oder direkt im Regionalentwicklungsverband bei Wolfgang Kriechbaum unter [kriechbaum@regef.at](mailto:kriechbaum@regef.at) oder Tel. 07272/5005-30.



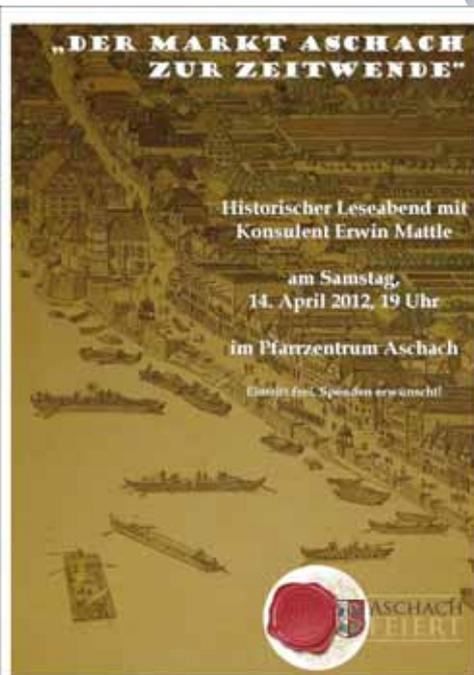
# ASCHACH FEIERT

## Ein Rückblick

Das Jubiläumsjahr 2012 „Aschach feiert—500 Jahre Aschacher Marktappen“ liegt nun zu einem Großteil hinter uns. Deshalb möchte wir an dieser Stelle ein letztes Mal Rückschau halten und die wichtigsten Ereignisse anhand von Fotomaterial Revue passieren lassen.

Es hat sich einiges getan unserem schönen Donaumarkt und es hat sich gezeigt, sich mit etwas Organisations-talent und der nötigen Portion Wille und Engagement viel bewegen lässt. Dass im Zuge eines solchen Vorhabens nicht immer alles reibungslos abläuft und es verschiedene Sichtweisen gibt ist klar, jedoch waren der Zusammenhalt und die Harmonie bei allen Veranstaltungen spürbar. Die Veranstalter, Gemeinde und Verein „Lebenswertes Aschach“, möchten an dieser Stelle nochmals herzlich Danke sagen. Danke all jenen die sich in den Dienst der Sache gestellt haben und mit Rat, Tat oder finanziellen Mitteln ihren Beitrag geleistet haben, damit das Festjahr 2012 allen Aschacherinnen und Aschacher lang im Gedächtnis bleiben wird.

Auf den nächsten Seiten finden sie als Erinnerung alle Plakate und einige Bilder zu den Kernveranstaltungen des Festjahres. Natürlich stellt die Auswahl nur einen Auszug dar und wird nicht unwesentlich vom vorhandenen Bildmaterial bestimmt. Sollte jemand noch weiteres Fotomaterial haben, das er der Gemeinde zur Verfügung stellen möchte, wird es jederzeit dankend angenommen.



Herzliche Einladung zum **ORF**

**Früh-schoppen** ooe.ORF.at  
**RADIO OBER-ÖSTERREICH**

**mit Walter Egger**  
 im Aschacher Veranstaltungszentrum  
**20. Mai 2012 um 10.00 Uhr**  
 Einlass: 9. 30 Uhr

**Mitwirkende:**

- Marktmusikkappelle Aschach a. d. D.
- A-Capella-Chor
- Volksmusik-Trio

Der Frühschoppen wird von 11.04 bis 12.00 Uhr landesweit im Radio auf Ö-Regional ausgestrahlt!

**ASCHACH FEIERT**



**Festkonzert** **ASCHACH FEIERT**

**500 Jahre Aschacher Marktwappen**

mit dem Salzburger Ensemble für Alte Musik

**Dulamans Vröudenton**

**Musik aus der Zeit der Wappenverleihung**

**Samstag 2. Juni 2012, 19 Uhr**  
**Aschach an der Donau, Schloss Aschach**  
 Achtung bei Schönwetter im Schlosshof, Karten an der Abendkasse!

**KARTEN:**  
 Abendkasse: Erwachsene: 15€; Schüler und Studenten: 10€  
 Vorverkauf: Sparkassa Aschach, Volksbank Aschach, Raika Hartkirchen

**Salzburger Ensemble für Alte Musik Dulamans Vröudenton**  
 über 1000 Auftritte in 14 Ländern Europas & Südamerikas



**POLIZEIMUSIK OBERÖSTERREICH**

Anlässlich der Feierlichkeiten zu 500 Jahre Wappen Aschach

**KONZERT 2012**

**Mittwoch, 6. Juni 2012**  
**20.00 Uhr**  
**AVZ Aschach**  
 Eintritt: 10,- Euro

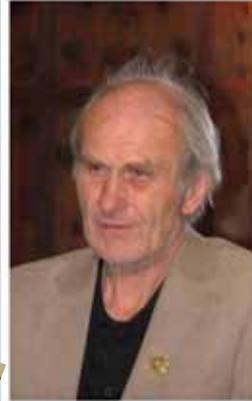
Musikalische Leitung: Andreas Schwarzenlander, Sprecher: Michael Sailer  
 Kartenverkauf: Volksbank, Sparkasse und Polizeiinspektion Aschach  
 e-mail: pi-o-aschach@polizei.gv.at  
 www.polizeimusik-ooe.at

**POLIZEI**





**„Gaurer, Dirnen und Vagabunden“**  
Leseabend mit Prof. Dr. Roland Girtler



**Freitag,  
29. Juni 2012  
um 19.00 Uhr  
im Schloss  
Aschach**

Musikalische Untermalung:  
Bock- und Leiermusik

Eintrittskarten:  
Sparkasse und Volksbank  
Aschach  
sowie Raiffeisenbank  
Hartkirchen

Preis  
€ 15,- pro Person  
€ 12,- für Schüler/Studenten



# Großes Marktfest



## **FREITAG** **6. Juli Kellerfest**

ab 18:00 Uhr „Junger Wein in alten Kellern“  
ab 21:00 Uhr Ü31-Party im Festzelt

## **SAMSTAG** **7. Juli Marktfest** der Aschacher Vereine im Ortszentrum

ab 11:00 Uhr **Buntes Treiben für Jung und Alt**  
14:00 Uhr **Anlandung der „Ulmer Schachtel“**  
ab 20:00 Uhr **Dämmerchoppen** der Marktmusikkapelle  
**Fackelzug auf der Donau** mit Musik und Feuerwerk  
**Unterhaltungsmusik** mit der Band „Aufwind“

## **SONNSTAG** **8. Juli Festakt**

9:15 Uhr **Festmesse mit Altbischof Aichern**  
Musikalische Gestaltung: Bläserensemble der Marktmusik  
Vokalensemble: „Cantus toccare“, Orgel: Rudolf Jungwirth  
ab 10:30 Uhr **Festakt 500 Jahre Wappenverleihung mit LH Dr. Josef Pühringer**  
anschließend **Frühschoppen** mit der Marktmusikkapelle Obernzell



Gemäldeausstellung  
**Aschacher  
 Maler**  
 im  
 Schloss  
 Aschach  
 von 30. Juni bis  
 8. Juli 2012



**Eröffnung**  
 30. Juni 2012  
 um 19.00 Uhr

**Öffnungszeiten:**  
 Sa. und So. von  
 10.00 bis 17.00 Uhr  
 wochentags von  
 14.00 bis 17.00 Uhr



**AUSSTELLUNG DES  
 ASCHACHER  
 MARKTARCHIVS**



**ERÖFFNUNG:**  
 6. JULI 2012  
 UM 18.00 UHR  
 ASCHACHER RATHAUS



**TRACHTEN-  
 SCHIFFFAHRT**

AUF DER „SCHÖNBRUNN“

**ÖBEG**  
 Bordküche geöffnet!!!

TANZ UND MUSIK MIT  
 „TWORKAUER EICHE“ AUS SCHLESSEN,  
 DER VOLKSTANZGRUPPE EFERDING UND  
 DEN „VOCKLABRÜCKER SPIELEUTEN“

**Sonntag,  
 23. Sept. 2012  
 um 12.10 Uhr**

**SCHIFFSANLAGESTELLE  
 ASCHACH  
 ASCHACH-SCHLÖGEN-  
 ASCHACH**

**Fahrpreis:**  
 VVK € 18,-  
 Bordkasse: € 20,-  
 Kinder bis 6 Jahren frei und  
 von 7 bis 15 Jahren € 9,-

**Vorverkauf:**  
 Sparkasse Aschach  
 Volksbank Aschach  
 Raiffeisenbank  
 Hartkirchen  
 oder per e-Mail:  
 golker@liwest.at

**ASCHACHER TRACHTENSONNTAG**



Alte Musik in der Pfarrkirche

Als Erinnerung gibt es das Fotobuch (€ 70,-) und eine DVD (€ 15,-) zur Ausstellung „Aschach im Fluss der Zeit“ sowie einen Film zum Festjahr von Georg Hude (€ 15,-) käuflich zu erwerben.

Bei Interesse bitte am Gemeindeamt Aschach melden (Oliver Grünseis, 07273/6355-21).



## Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und der Winter hält Einzug in unsere Gefilde. Unsere Wehr ist aber weit davon entfernt in den „Winterschlaf“ zu verfallen.

Auch wenn die Übungssaison abgeschlossen ist (dazu etwas später), gilt es sich bereits wieder auf zwei Veranstaltungen im Winter vorzubereiten. Im Aschacher Jubiläumsjahr „500 Jahre Marktwappen“ haben wir auch ein wichtiges **Jubiläum** zu feiern: Seit nunmehr **40 Jahren** verfügt die FF Aschach a. d. Donau über eine schlagkräftige Gruppe von **Einsatztauchern** und welche bessere Gelegenheit könnte es geben, diesem Anlass einen feierlichen Rahmen zu verleihen, als unsere **traditionelle Taucherweihnacht** am **Samstag, 22. 12. 2012**. Aus diesem Grund hat sich die Tauchergruppe rund um Tauchgruppenleiter Adolf Wöss etwas besonderes einfallen lassen. Im Anschluss an das Donauschwimmen der Taucher und das Versenken des Christbaumes im Gedenken an verunglückte Kameraden (**ab 18.00 Uhr**), wird es einen **Festakt im beheizten Zelt** am Kirchenplatz geben. Dort werden auch einige Ausstellungsstücke zu den Aufgaben und der Geschichte des Feuerwehr-Tauchwesens zu finden sein. Im Anschluss laden wir herzlich zum gemütlichen Beisammensein in vorweihnachtlicher Stimmung ein. Wir hoffen viele AschacherInnen begrüßen zu können.



Dies gilt auch für die nächste Veranstaltung. Am **Samstag, 19. 01. 2013** findet wieder das **„Feuerwehrgschnas“** im Aschacher Veranstaltungszentrum statt. Auch wird bereits fleißig gearbeitet, um den Besuchern einen Höhepunkt im Form einer Mitternachtseinlage präsentieren zu können.

Aber genug vom Feiern zurück zum Dienst. Auch wenn es in den vergangenen Monaten Gott Sei Dank nur wenig Einsätze zu verbuchen galt, so haben wir uns doch gewissenhaft auf den Ernstfall vorbereitet. Insgesamt wurden **vier Übungen** mit den Schwerpunkten **Gewerbe und Wasserwehr** abgehalten. Sowohl in der Firma Garant, wo die Wasserförderung geübt wurde, als auch in der Veranstaltungslage „Presshaus“, wo wir besonderes Augenmerk auf die Menschenrettung unter Atemschutz legten, wurde geübt. Auf dem Wasser standen eine gemeinsame Übung mit der Höhenrettergruppe aus Alkoven mit inkludierter Schiffsführerweiterbildung an der Donaubrü-

cke sowie eine Wasserwehrrübung mit den Kameraden der FF Landshaag auf dem Programm.



Auch hier gilt es in die Zukunft zu blicken, denn **2013 endet die Funktionsperiode** unseres derzeitigen **Kommandos** und am Rahmen der Vollversammlung am **Freitag, 1. März 2013** wird **gewählt**. Deshalb befinden wir uns bei der Erstellung eines geeigneten Wahlvorschlages gerade in der Endphase. Aus derzeitiger Sicht wird es, nach zwei Perioden allgemeiner Stabilität, einige größere Veränderungen in der Kommandostruktur geben, wir sind jedoch zuversichtlich die erfolgreiche Arbeit der letzten Perioden vorsetzen zu können und mit neuem Elan für weitere Aufgaben gerüstet zu sein.

Natürlich fällt dieses Wahljahr in eine schwierige Zeit für die Feuerwehren im Allgemeinen. Wie den Medien allseits zu entnehmen ist, steht das oberösterreichische Feuerwehrwesen derzeit besonders stark auf dem Prüfstand. Politische Querelen und teilweise sonderbare Ideen beherrschen die Diskussion. Das besonders Prekäre an dieser Situation ist, dass durch die Vorstöße der Politik in gewissen Bereichen, eine konstruktive Argumentation völlig verloren geht und durchaus sinnvolle Ansätze im Keim erstickt werden. Fakt ist, dass in wirtschaftlich schlechten Zeiten wie diesen, weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen werden und die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt werden müssen. Dem gegenüber steht der Sicherheitsgedanke und hier ist es wohl keinem recht, wenn an der falschen Stelle gespart wird. Auch muss immer wieder angeführt werden, dass vom Kostenfaktor her eine Freiwilligenorganisation (mit hervorragendem Ausbildungsstand) eine „Berufstruppe“ um längen schlägt. Dies belegen auch einschlägige Untersuchungen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge entwickeln und zu hoffen, dass sich auch die Verhandlungen wieder in normale Bahnen zurückbewegen. Von unserer Seite sei versichert, dass unsere Mitglieder auch weiterhin zu 100 % zur Feuerwehr stehen und sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Abschließend bleibt uns nur noch allen einen Aschacherinnen und Aschachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und erfolgreiches Jahr 2013 zur wünschen und natürlich allen zu Danken die uns im abgelaufenen Jahr mit Rat, Tat und auch finanziellen Mitteln zur Seite gestanden sind.

**Das Kommando der FF Aschach an der Donau**



## Elternverein Aschach

### Gesunde Ernährung im Kindergarten

Der Kindergarten Aschach hat heuer das Thema „ Gesunde Ernährung“. Der Elternverein unterstützte sie dabei mit einer tollen Getreidemühle. Die Kinder lernen und sehen den richtigen Umgang mit den natürlichen Rohstoffen.



### Der neue Elternvereinsvorstand

Der neue Vorstand besteht aus folgenden Personen: Karoline Wögerer, Andreas Gahleitner, Carman Lucan, Gerald Jäger, Sabine Jäger, Bekim Thaqi und Renate Bruckner. Wir werden uns bemühen, dass die Zusammenarbeit Kinder –Lehrer – Eltern so gut wie möglich funktioniert. Unsere Stammtische sind immer eine tolle Bereicherung für viele Eltern und LehrerInnen.



### Kinderspielzeugflohmarkt

Das Motto war „ Große Säuberungsaktion des Kinderzimmers“, dies wurde von vielen Kindern großartig gemeistert. Sie waren mit viel Engagement und Herz bei der Sache. Das leibliche Wohl kam natürlich auch nicht zu kurz. Un-

ser fleißiges Team verwöhnten unsere Gäste mit Leberkäse, gesponsert von der FF Aschach und SPÖ Aschach und Gebäck von den Bäckereien Einfalt und Moser, und vielen selbstgebackenen leckeren Kuchen. Danke an unsere vielen Unterstützer.

Wir möchten uns nochmal sehr herzlich bei unseren Sponsoren ( Fa. Obgrasser, Volksbank, Sparkasse, Fa. Ziegelwerk Pichler, Uniqa Bruckner Georg, Modehaus Stöcker, Haargalerie, Papier Reisinger, Fr.Dr.Wassermair, Herrn Erlinger) bedanken.

Ein großes Dankeschön gebührt der FF Aschach, die uns das gesamte Feuerwehrhaus zur Verfügung gestellt hat.

Die Besichtigung der Feuerwehrautos war für jedes Kind ein Muss und ein tolles Erlebnis.

Einige Sachen die nicht verkauft wurden, spendeten die Kinder für „Kinder in Rumänien“, hierfür nochmals herzlichen Dank an Herrn Hosiner!



## EINLADUNG

zum

## PUNSCHSTAND

am

**21. DEZEMBER 2012**

ab 17 UHR

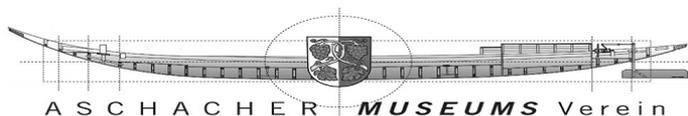
**beim Pfarrzentrum**

**AUF EUER KOMMEN**

**FREUT SICH DER**

**ELTERNVEREIN  
ASCHACH**





## Weiteres Erfolgjahr für unser Museum - mit dem Öst. Museumsgütesiegel ausgezeichnet

Österreichisches  
Museumsgütesiegel



Das Museum hat auch heuer wieder schöne Erfolge zu verzeichnen. Die Besucheranzahl ist annähernd gleich geblieben, der Verkauf unseres Sonderheftes geht weiterhin gut vonstatten und finanziell können wir uns selbst erhalten. Dass der

Verein jährlich zwei Studenten oder Studentinnen Ferienplätze anbieten kann, geht jedoch nur mit Hilfe einer vom Land erbrachten Geldhilfe. Beide Helfer werden in den Hauptmonaten Juli und August eingesetzt.

**Bewerbungen** sind unter "[museumsverein@aschach.at](mailto:museumsverein@aschach.at)" an den Verein zu richten. Mindestalter: 15 Jahre. Heuer haben Hr. Dietmar Groiss und Frau Sandra Sierninger den Museumsdienst in jenen Monaten verrichtet. Der eine z.B. berichtet von einem überraschenden Besuch eines Außenreporters des ORFs, die andere wieder war begeistert von der Vielfalt der Länder, aus der die Besucher kamen wie England, Brasilien, aus dem Nahen Osten oder gar aus China! - Wieder mit dabei waren wir am **Tag des Denkmals** Ende September. In einer 30-seitigen bestens aufbereiteten Broschüre wurden die 66 Museen aus Oberösterreich und Böhmen in Schrift und Bild vorgestellt - eine kostenlose Werbung für unser Museum. Über dreißig Besucher folgten dieser eintrittsfreien Einladung.

Wenngleich das Museum bereits einige Hervorhebungen als "Museum des Monats" verbuchen konnte, war heuer die **Verleihung des Österreichischen Museumsgütesiegels** der Höhepunkt unserer Museumsarbeit seit 2004. Ein Jahr Vorbereitung war nötig, um dieses zu erreichen. Ein Leitbild musste erstellt werden, das Gelände musste zum Inhalt des Museums passen, die Öffnungszeiten sollten wenn möglich täglich (meist nur bei großen Museen üblich) angeboten werden, die Gegenstände hatten schrift-

lich und digital gesichert zu sein und zum Schluss des Prüfverfahrens stattete uns noch ein öst. Museums - Jurymitglied aus Salzburg einen Besuch ab. Mitte Oktober erfuhren wir das schon sehnsüchtig erwartete Ergebnis. Endlich war es da: geschafft! Am 12. Oktober fuhren der Obmann und zwei seiner Vorstandsmitglieder nach St. Pölten, wo die feierliche Überreichung stattfand. *Der Wortlaut auf der Urkunde: "Die Jury hat nach eingehender Prüfung festgestellt, dass das Schopper- und Fischermuseum die geforderten nationalen und internationalen Museumsstandards erfüllt. Daher verleihen das Nationalkomitee ICOM Österreich und der Museumsbund Österreich das Österreichische Museumsgütesiegel bis 2017...* 11 Museen aus Österreich wurden heuer mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet. In Österreich gibt es ungefähr 1 800 Museen. Nur 196 haben bis jetzt das Siegel erreicht. Dass unser Museum dabei ist, erfüllt uns mit großer Freude, und nebenbei ist das eine große Werbung für unseren Markt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, die dazu beigetragen haben! - **Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht allen der Vereinsvorstand!**

### Ferienlager 2013

Die Kinderfreunde  
Aschach Hartkirchen

Aus organisatorischen und personellen Gründen, konnten wir im Jahr 2012 leider kein

Ferienlager abhalten. Dass wir im nächsten Jahr von 21. - 27. Juli wieder unterwegs sein können, freut uns deshalb umso mehr. Bei Fragen oder Anmeldungen stehen Ulli Keplinger (0664/8787608) und Gerhard Hinterberger (0664/8285402) gerne zur Verfügung.

Auch der Termin für den Kinderfasching am Faschingssonntag (10. Februar 2013) steht schon fest. Ebenfalls geplant ist außerdem wieder ein Schitag. Dieser Termin steht jedoch noch nicht fest.

Natürlich möchten wir auch einen kurzen Rückblick auf unsere letzten Unternehmungen geben. Wie jedes Jahr veranstalteten wir zum Ferienausklang am 9. September den „Tag des Kindes“. Viele Kinder nutzten das schöne Wetter um mit uns von den Ferien Abschied zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben. Danke auch an alle, die zum Gelingen der Heimstunden beitragen.

Abschließend dürfen wir Ihnen allen einen besinnlichen Advent sowie einen schönen Jahresausklang wünschen.



Verleihung des Museumsgütesiegels am 12. 10. 2012





## Naturfreunde Aschach

Auch unser Verein möchte an dieser Stelle auf das abgelaufene Jahr zurückblicken, ein Jahr der Aktivitäten und Veranstaltungen. Im Mittelpunkt standen unsere Vereinsfahrt zum Internationalen Wandertag nach Bibione, einem alle 2 Jahre stattfindenden Großereignis. Die Teilnahme an der Mai-Feier in Hartkirchen zeigte mit der regen Beteiligung die Verbundenheit mit unseren Gesinnungsfreunden. Unser Sommerwandertag im Juni war ein schöner Erfolg der uns Wanderer aus Nah und Fern nach Aschach brachte. Zahlreiche Vereinsfahrten zu den Wanderveranstaltungen, sowie die monatlichen Vereinsabende prägten den Lauf unseres Vereinsjahres.



### Ferienprogramm der Marktgemeinde Aschach:

Die Naturfreunde mit Obmann Ferry Rauch und Gerhard Knogler luden zu einer Zillenfahrt durch die verschlungene



nen Wasserläufe im Donaubiotope oberhalb des Kraftwerkes ein. Dabei konnten die Kinder auch die Arbeiten, sowie die Behausungen der vor einiger Zeit wieder ausgesiedelten Biber beobachten. Anschließend wurden die neugierigen Beobachter zu einem lustigen „Knacker-Grillen“ eingeladen. Von Anni Rauch und Ulli Kepplinger wurden unsere kleinen Gäste ausreichend mit Getränken und Kuchen versorgt. Diese Nachmittage waren für die Teilnehmer besondere Ferientage, die noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben. Dank der Zusage von Obmann Ferry Rauch wird es Veranstaltungen auch im nächsten Jahr wieder geben.

### Wanderung am Feiertag:

Am Nationalfeiertag, dem 26. 10. wanderten 27 Teilnehmer über Vornholz und Haizing nach Kellnering. Im Gasthaus Gschwendtner beendeten wir den schönen Nachmittag bei guter Jause und geselligem Beisammensein.



### Anliegen der Naturfreunde: „Natur erleben!“

Mit diesem Anliegen liegen wir richtig und dem Trend unserer Zeit entsprechend! Alle, die am Wandern in froher Gesellschaft Freude haben sind herzlich eingeladen, bei unseren Veranstaltungen zu „schnuppern“ und bei einem möglichen Beitritt alle Vorteile, die unsere Organisation bietet, zu nützen.

Wir danken allen Mitgliedern, den Freunden und Helfern unserer Ortsgruppe und nicht zuletzt der Marktgemeinde Aschach für ihre Mitarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und wanderfreudiges Jahr 2013.

Riegenplan des ÖTB - TV Aschach 1905 2012 - 2013			
<b>Montag</b>	Senioren Fit (Damen) Pilates - Rückenfit	18.30 - 19.30 19.45 - 20.45	Therese Pötzl Britta Rath
<b>Dienstag</b>	Mädchen 5 - 8 Jahre Easy Steppaerobic Damengymnastik	17.00 - 18.00 19.00 - 20.00 20.00 - 21.00	Birgit Eder Britta Rath Britta Rath
<b>Mittwoch</b>	Mädchen 9 - 14 Jahre Hallen - Kegeln (ab 16 Jahren) Fitness - Kraft - Turnen	17.30 - 18.40 18.45 - 19.30 19.30 - 21.00	Hermann Prummer NEU Hermann Prummer
<b>Donnerstag</b>	Mutter - Vater - Kind - Turnen Volleyball Fortgeschritten Männer ab 30 Jahre Fitnessstraining	15.30 - 17.00 18.30 - 20.15 20.15 - 21.15	Marlene Pfandl Hermann Prummer Hermann Prummer NEU
<b>Freitag</b>	Knaben 5 - 9 Jahre	17.15 - 18.30	Christoph Haider
<b>Samstag</b>	Turnen und Leichtathletik Leistungsriege	19.00 - 21.00	Markus Wimmer
<b>Sonntag</b>	Gemischte Leistungsriege 9-16 Jahre Volleyball Anfänger Jugend Volleyball Fortgeschritten	10.00 - 11.30 17.00 - 18.30 18.30 - 20.00	Hermann Prummer NEU Hermann Prummer



## Österreichischer Alpenverein – Sektion Wels – Ortsgruppe Aschach/Donau

[www.alpenverein.at/wels-aschach](http://www.alpenverein.at/wels-aschach)

### Rückblick auf das Bergjahr 2012

Soweit mir bekannt ist, konnten die Mitglieder der Ortsgruppe Aschach 2012 ein unfallfreies Bergjahr erleben. Ich hoffe auch, dass es wieder schöne Bergerlebnisse waren, an die man sich gerne lange zurückerinnert.

Es gibt einen Punkt, den ich diesmal ansprechen möchte, es ist – so scheint es – das Desinteresse der Mitglieder an geführten Wanderungen. Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders darauf hinweisen, dass auch Nichtmitglieder an den angebotenen Unternehmungen teilnehmen können. Es ist mir auch bewusst, dass das allgemeine Angebot an organisierter Freizeitgestaltung immer größer wird und dadurch die Entscheidung für Interessierte schwieriger wird, an welcher Unternehmung man teilnehmen möchte. Das Team des Alpenvereines Aschach ist daher immer bemüht, besonders schöne Touren anzubieten. Unsere Homepage im Internet unter [www.alpenverein.at/wels-aschach](http://www.alpenverein.at/wels-aschach) ist derzeit in Arbeit, es werden Berichte über das Bergjahr 2012 und eine Vorschau auf evtl. Winteraktivitäten aufgenommen.



Im April fand die obligate Wanderung in den Frühling statt, diesmal im Gemeindegebiet von Freinberg bei Passau. Bei sehr schönem Wetter starteten wir unsere Wanderung beim Gasthaus Blaas mit dem herrlichen Blick nach Passau, ließen den Ort Freinberg rechts liegen und gingen in einem großen Bogen auf guten Wald-, Wiesen- und Feldwegen bis an die Stadtgrenze von Passau. Der Blick nach Süden ins Innviertel und nach Norden bis in den Bayrischen Wald mit Arber und Lusen entschädigte für so manche kurze Anstrengung.

Die Sommertouren der Sparte Wandern sind leider dem Wetter (Gewitterwarung in den Medien und dann viel zu früher Schneefall in den Bergen) und dem Desinteresse der Aschacher Mitglieder am Bergwandern zum Opfer gefallen.

Kurz entschlossen wurde dafür privat eine Tour auf den Gr. Ötscher und in die Ötschergräben unternommen. Herrliches Bergwetter begleitete uns den ganzen Tag. War schon die Tour auf den Gipfel sehr schön, noch faszinierender ist die Wanderung durch die Ötschergräben, einem Canyon, der sich über 200 Meter tief in die Gebirgslandschaft in der Nähe von Mariazell eingegraben hat.



Wunderschöne Bergwanderungen auf der Tauplitz und auf dem Loserplateau konnte ich noch mit meiner Gattin gegen Ende Oktober im Ausseerland unternehmen. Besonders schön im Herbst ist die Wanderung zum und um den Ödensee in der Nähe von Bad Mitterndorf.

Auch die Sparte Bergsteigen konnte heuer die eine oder andere Tour aufgrund widriger Wetterverhältnisse nicht unternehmen, aber unser Tourenführer Ernst Schäflinger konnte

doch einige neue Klettersteige in seine „Sammlung“ aufnehmen.

Das Programm des Alpenvereines wird wieder im Schaukasten bei der Schiffanlegestelle, auf unserer Homepage und in den Gemeindenachrichten bekannt gegeben werden.

**Alois Gschwendtner**

Obmann und Wanderwart OeAV Aschach,  
erreichbar unter:

0699/15025402 oder [aloisg@aon.at](mailto:aloisg@aon.at)

### Veranstaltungskalender 2013

<b>13. Februar</b>	Faschingskehras im AVZ
<b>27. Februar</b>	Wenatex Salzburg (Tagesausflug)
<b>16. März</b>	Jahreshauptversammlung
<b>10. April</b>	Frühjahrswandertag – rund um Haibach
<b>16. bis 23. Apr.</b>	Frühjahrstreffen in Apulien
<b>10. Mai</b>	Muttertagfeier
<b>15. Mai</b>	Tagesausflug
<b>21. bis 26. Mai</b>	Reise nach Porec (Kegelrunde)
<b>08. Juni</b>	Landesradwandertag
<b>12. Juni</b>	Radwandertag in Aschach/D
<b>27. Juni</b>	Grillfest in Kematen-Piberbach
<b>10. Juli</b>	Grillparty im Bauhof Hartkirchen
<b>09. August</b>	Asphaltstock-Bezirksmeisterschaft in Hilkering
<b>15. bis 23. August</b>	Donaukreuzfahrt - Donaudelta
<b>23. bis 26. Sept.</b>	Wandertage in den Alpen
<b>11. Oktober</b>	Tag der Alten
<b>23. Oktober</b>	Herbstwandertag
<b>09. November</b>	Aspach Innviertler Gstanzlsingen
<b>30. November</b>	Fa Adler
<b>14. Dezember</b>	Weihnachtsfeier

Unsere gemütlichen Nachmittage finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat im Vereinslokal statt. Jeden Freitag ab 17.00 Uhr kegeln. Die Badefahrten nach Bad Füssing werden kurzfristig vereinbart. Jeder 2. Samstag im Monat Sparrunde im AVZ. Termin und Programmänderungen vorbehalten.

Auf rege Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen freut sich der Vorstand.



## SV SPARKASSE ASCHACH

### Sektion Fußball



### Liebe Aschacherinnen, liebe Aschacher!

Der Sportverein ist eine Institution mit langer Tradition. Im Laufe seiner Geschichte hat er, wie mir von „alten“ Fußballern erzählt wurde, immer wieder Hochs und Tiefs erlebt. Auch momentan scheint es befinden wir uns, was die Ergebnisse der Fußballspiele betrifft in so einer Tiefphase. Als Obmann sehe ich dies

sehr realistisch.

Fußball ist ein Sport, der die Kinder und Jugendlichen begeistert. Überall und bei jeder Gelegenheit wird gekickt.

Als Verein, der auch von der Öffentlichkeit subventioniert wird, haben wir die Aufgabe, diesem Wunsch der jungen Leute zu entsprechen und ihnen Gelegenheit zu geben, den Sport auszuüben. Dies ist allerdings nicht immer so einfach, wie es sich anhört. Es hängt nicht allein vom Geld ab, ob ein Spielbetrieb funktioniert, sondern viel mehr von den vielen freiwilligen Helfern, die gebraucht werden. Sicher wird viel Geld benötigt, z. B. für die Betreuung der Anlagen, für die Anschaffung von Dressen und Bällen, für die Reinigung usw. Auch der laufende Spielbetrieb kostet eine Menge Geld.

Dies allein ist es aber nicht!

Wir brauchen Leute, die einerseits das nötige Wissen und fußballerische Können haben, dieses den Kindern weiter zu geben und dazu bereit sind, dies mehr oder weniger freiwillig zu tun.

Diese Leute zu finden, darin liegt unsere große Herausforderung.

Nun zum Spielbetrieb:

Sicher ist es im Herbst nicht so gelaufen wie wir es uns gewünscht haben. Wir haben gewusst, dass wir eine sehr junge, unerfahrene Mannschaft haben. Leider hat uns auch das Verletzungspech, gerade von „Schlüsselspielern“ sehr stark getroffen. Bei einigen Spielen waren wir ganz knapp an einem Sieg. Mit erfahrenen Spielern hätten wir den Sieg heimgebracht. Leider fehlten diese verletzungsbedingt.

Nun gilt es, diese Verletzungen auszukurieren und zu versuchen über den Winter den einen oder anderen neuen Spieler zu bekommen, damit es im Frühjahr wieder aufwärts geht.

Gegen Ende des Jahres liegt es mir aber am Herzen, mich bei allen zu bedanken, die auch in dieser schwierigen Zeit zum Verein halten, bei den Fans, bei den Sponsoren, bei den Helfern und Funktionären.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013.

**Rudolf Mattle, Obmann**



### Trachtenverein „Alt-Aschach“

Am 16. September beteiligte sich der Trachtenverein am Trachtenfest in Neuhofen an der Kreams. Am Vormittag fand eine Festmesse statt und am Nachmittag dann der Trachtenfestzug durch die Stadt Neuhofen. Zahlreiche Besucher spendeten den teilnehmenden Trachten- und Musikgruppen viel Applaus.



Eine Woche später fand dann mit dem „Aschacher Trachtensonntag“ unser Saison-Höhepunkt statt, der heuer wegen des Marktjubiläums etwas Besonderes werden sollte. Die Tracht stand an diesem Tag natürlich im Mittelpunkt der Festlichkeiten. Der feierliche Festgottesdienst wurde vom Aschacher Pfarrchor und der Musikgruppe der „Vöcklabrucker Spielleut“ gestaltet. Im Anschluss an die Messe wurden von den Vereinsmitgliedern wieder kleine Erinnerungsgeschenke verteilt und bodenständige Mehlspeisen und Getränke angeboten. Am Kirchenplatz gab es Tanzvorführungen der Jugendgruppe des Deutschen Freundeschaftskreises aus Tworkau/Oberschlesien sowie der Volkstanzgruppe Eferding. Zu Mittag legte dann der historische Raddampfer Schönbrunn in Aschach an und lud zu einer Trachtenfahrt nach Schlögen ein. Die Aschacher machten regen Gebrauch davon. Am Schiff gab es dann wieder Volkstanz- und Musikvorführungen, welche von den beiden Tanzgruppen dargeboten wurden. Für gute Unterhaltung sorgten auch die Vöcklabrucker Spielleut, die die Gäste zum Tanzen und Singen anregten. Bei wunderbarem Wetter wurde nach einigen netten Stunden die Trachtenfahrt am späten Nachmittag in Aschach beendet.

Der Trachtenverein „Alt-Aschach“ bedankt sich bei allen Aschacherinnen und Aschachern für die rege Beteiligung an diesem Fest und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr. Die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines findet wie alljährlich am 6. Jänner 2013 um 17.00 Uhr im Pfarrzentrum statt.



## **Kulturverein Aufschrei** **Verein zur Förderung junger und regionaler** **Kultur**

Im Frühling 2012 ging ein Aufschrei durch Aschach. Denn wer hätte es auch vermutet, oder gar zu hoffen gewagt? Etwa ein Dutzend junger, motivierter Gestalten fanden sich in einer Runde zusammen und riefen etwas ins Leben, das in unserer Gegend von höchster Seltenheit ist: einen Jugendverein. Noch dazu einen, der für sich sowohl einen kulturellen, als auch politischen Anspruch stellt. Bezeichnend für die scheinbare Plötzlichkeit, mit der die Organisation aus dem jugendkulturell eher faden Umfeld entstand, ist der Titel: Aufschrei.



**Im Juni ging ein Aufschrei durch die Tischlerei am Schopperplatz**

Konkret setzt sich der Verein einerseits die Belebung der heimischen Kulturlandschaft zum Ziel, indem junge KünstlerInnen aus der Region gefördert werden. Andererseits sollen vor allem Jugendliche zur politischen Diskussion angeregt, und dadurch deren Interesse am politischen Geschehen geweckt werden. Als inhaltlicher roter Faden zog sich bisher die Verbindung von Musik und Politik, bzw. die kritische Auseinandersetzung damit, durch die „Aufschrei“-Veranstaltungen. Wichtig für den Verein, der sich selbst in seinen Statuten mutig als „links“ deklariert, ist überdies, unhaltbare Denkkonzepte wie Sexismus, Rassismus und Homophobie nicht nur abzulehnen, sondern auch aktiv zu bekämpfen.

Hauptmotivation für das Engagement bei dem jungen Verein ist für die mittlerweile etwa 20 Mitglieder der Wille, das eigene politische und soziale Umfeld mit zu gestalten. Sie wollen nicht länger warten und auf gewünschte Veränderungen hoffen, sondern selbst zu diesen Veränderungen beitragen. Es ist nicht zu leugnen, dass es bereits einige wenige Versuche von GemeindepolitikerInnen gab, die Aschacher Jugend zu aktivieren und einzubinden. Doch rückblickend müssen diese als gescheitert betrachtet werden – keine der Initiativen hielt sich lange am Leben. Dies zeigt, dass der Anstoß zu Aktionen offenbar von den jungen Leuten selber kommen muss, um für diese attraktiv zu sein.



**So kritisch wie der Gesichtsdruck am „Brauntöne“-Werbeplakat war auch die Diskussion.**

Die „AufschreierInnen“ bleiben nicht bloß auf Aschach beschränkt, sondern wirken auch abseits der Gemeindegrenze. Schließlich ist ein erheblicher Teil der Mitglieder in anderen Ortschaften des Bezirkes beheimatet. Ob es der Verein schafft, längerfristig zu bestehen und seine junge Zielgruppe anzusprechen, ist schwer voraussehbar. Sicher ist aber, dass die bisherigen Aktionen durchaus geglückt sind und auch für die Zukunft Erfolg versprechen.

So lockte als erste Veranstaltung im Sommer das Fest „Aufschrei in der Tischlerei“ knappe 200 BesucherInnen auf den Schopperplatz. Auf der Bühne standen oberösterreichische Bands, während im ZuschauerInnenbereich veganes Essen angeboten wurde. Überdies gab es Gehirnnahrung in Form von Informationsmaterialien von unterschiedlichen politischen Organisationen.

Über rechte Jugendkulturen und deren Musik informierte im November der Vortrag „Brauntöne“, der im Gymnasium Dachsberg stattfand. Im Anschluss diskutierten die etwa 25 interessierten BesucherInnen noch lange und angeregt über rechte Auswüchse, die es auch in unserer Gegend gibt.

Als nächstes ist eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Wehrpflicht geplant, das in Anbetracht der im Jänner anstehenden Volksbefragung sehr aktuell ist. Schließlich sind vom Ausgang dieses Referendums am stärksten junge Menschen betroffen. Hier sollen verschiedene Meinungen und Modelle präsentiert werden, um dem Publikum die Chance zu geben, für sich selbst ein Urteil zu fällen.

Da der junge Verein für neue Mitglieder, die sich mit seinen Grundsätzen identifizieren können, gerne offensteht, bleibt es spannend, wie er sich entwickeln wird. Laut wird es aber sicherlich auch zukünftig weitergehen, denn: Wer gehört werden will, muss manchmal schreien!

**Cornelia Groiss**

### **Redaktionsschluss für nächste Ausgabe**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Freitag, 8. März 2013**

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

# Die regionale Seite



## Neues aus der Gemüse-Lust-Region Eferding

### 10 Jahre Regionalentwicklung in Eferding

Regionalentwicklung braucht „Kirchturmdenker“. LAbg. Jürgen Höckner, Obmann des regef, meinte bei der 10-Jahresfeier Ende Oktober dabei die Sicht von der Spitze des Kirchturms. Diesen Weitblick braucht Regionalentwicklung, um Potentiale und Herausforderungen für die Region zu erkennen und bewusst zu machen. Die Anzahl der umgesetzten Projekte und bearbeiteten Themen der letzten 10 Jahre ist beachtlich, nachzulesen in einer eigenen Broschüre, die als download unter [www.reef.at](http://www.reef.at) erhältlich ist. Highlights des 10-Jahresfestes waren die Modenschau „Tradition trifft Moderne“ von Trachten Holzinger in Eferding, ein Vortrag von Dr. R. Trasser zum Thema „Mit Profil zum Profit – was wir von Markenartiklern lernen können“ und die Auszeichnung von zwei neuen Klimabündnisbetrieben in der Region Eferding: dem Sozialhilfeverband Eferding mit dem Bezirksalten- und -pflegeheim und der Fa. Perfekta in Stroheim.



### Gründung der Energiegenossenschaft Region Eferding eGen

Am 12. September 2012 wurde mit Unterstützung des Raiffeisenverbandes OÖ. und der Raiffeisenbank Eferding die Energiegenossenschaft Region Eferding eGen gegründet. Zweck ist die Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, die mittels Bürgerbeteiligung finanziert werden sollen. Mitglieder sind derzeit Eferding, Buchkirchen, Hinzenbach, Pram-bachkirchen und der REGEF - in zahlreichen weiteren Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion werden Projekte zur Fördereinreichung vorbereitet. Anfang 2013 werden die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Veranstaltung über die Möglichkeiten der Beteiligung informiert.



### Stromsparwettbewerb für Haushalte



Verringern Sie Ihren Stromverbrauch, sparen Sie so Geld und tragen Sie zu einem nachhaltigen Umweltschutz bei. Alle privaten Haushalte der Energieregion Eferding sind zum Mitmachen eingeladen. Senden Sie ein ausgefülltes Anmeldeformular zusammen mit einem Foto vom Normalstromzähler bis 31. Jänner 2013 an den Regionalentwicklungsverband Eferding. Achten Sie bewusst auf Ihren Stromverbrauch – Strommessgeräte und LED-Musterkoffer können für die Dauer von max. einer Woche kostenlos beim REGEF entliehen werden. Und geben Sie dann mit Stand 31. Mai 2013 ein Foto Ihres Stromzählers und eine Kopie der letzten Stromjahresrechnung beim REGEF ab. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (Teilnahmeformulare liegen am Gemeindeamt auf).

**Während der gesamten Wettbewerbsdauer werden Sie mit umfangreichen Tipps und Ideen zur Stromeinsparung unterstützt. Attraktive Preise warten auf Sie!**

### Veranstaltungshinweis:

**9. Jänner 2013 – Klimajugendkonferenz im Kulturtreff. Alkoven – mehr dazu unter [www.reef.at](http://www.reef.at)**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



**Kontaktadresse:**

Regionalentwicklungsverband  
Eferding  
4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2  
Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30  
E-Mail: [office@reef.at](mailto:office@reef.at)  
Internet: [www.reef.at](http://www.reef.at)

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



# Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

## Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

➔ Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.

➔ Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.

➔ Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.

➔ Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.

➔ Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

➔ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.

➔ Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in einer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.

➔ Einen Kübel Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.



### UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER !



# RAUCHMELDER retten Leben

ZIVILSCHUTZ

Circa 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig.

## Wo und wie viele Rauchmelder?

- ➔ Für eine Minimallösung einen Rauchmelder im Flur oder im oberen Stiegenbereich
- ➔ Besser sind mehrere Warngeräte in jeder Etage
- ➔ Als optimale Lösung soll in jedem Zimmer mit Ausnahme der Nassräume ein Rauchmelder montiert werden



## Montagetipps:

- ➔ Rauchmelder unter die Decke in die Raummitte
- ➔ Nicht direkt über einem Ofen oder Küchenherd platzieren
- ➔ Im Bereich von Schlaf- oder Kinderzimmer ist ein optimaler Montageplatz, vor allem, wenn dort elektrische Geräte wie Fernsehgeräte, Heizdecken usw. benutzt werden



## Wo können Sie Rauchmelder kaufen ?

- ➔ Rauchmelder erhalten Sie ab ca. € 10,00 in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel oder auch auf Plattformen im Internet (auf VdS-Prüfzeichen achten!)

### ACHTUNG !

Alles, was verhindert, dass Rauch ins Gehäuse eindringt, könnte den Alarm verzögern bzw. sogar ausschließen.

**Batteriewechsel:** Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Sekunden ein Warnsignal (mindestens 1 Woche lang). Die Batterie muss sofort ausgewechselt werden! (Lebensdauer einer Batterie ca. ein bis zwei Jahre).

**Funktionstest und Pflege:** Testen Sie die Funktion Ihres Rauchmelders alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste. Alle 6 Monate sollte das Gehäuse vorsichtig gereinigt werden.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

Ö. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 110 09  
Email: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.itsz.cc

## Aschach wird Energiespargemeinde

Wir alle verbrauchen täglich Energie, was sich in Zeiten steigender Energiepreise sehr schmerzlich bemerkbar macht. Das muss aber nicht so sein, wenn wir unseren Energieverbrauch senken. Einen sehr wichtigen Ansatz bildet hier der Gebäudebereich, in dem im Schnitt eine Energieeinsparung von 50 % erzielt werden kann, und das ohne jeglichen Komfortverlust.

Wie das geht, zeigen die kostenlosen Energie-Checks auf [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at), die für private Haushalte, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Haus-Check zum Beispiel kann jeder Hausbesitzer sein eigenes Haus virtuell nachbauen

- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- sein Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf den Energieverbrauch sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibern vermitteln lassen

Neben den privaten Haushalten können aber auch Unternehmer und Landwirte vom Energiespargemeinde-Tool profitieren und im Betriebe- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden.

Die Gemeinde Aschach stellt ihren Bürgern die Energie-Checks auf [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at) kostenlos zur Verfügung.

## Neues Bildungsangebot der FS Bergheim

### Abendschule im Schloss

Ab dem Schuljahr 2013/14 besteht wieder die Möglichkeit, an der Fachschule Bergheim die **Abendschule für Erwachsene Fachrichtung Hauswirtschaft** zu besuchen.

### Informationsabend:

**Donnerstag 14. März 2013 um 19.30 Uhr**

LWBFS Bergheim

Bergheimerstraße 7

4101 Feldkirchen/Donau

**Start: September 2013**

Information und Anmeldung telefonisch (07233-7227)

persönlich im Sekretariat oder per

Mail: [lwbfs-bergheim.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-bergheim.post@ooe.gv.at)

**Veranstaltungsübersicht  
Dezember/Januar/Februar**

Samstag, 08.12.2012  
Punschstand mit Perchtenlauf  
15:00 - 21:00 Uhr, Kirchenplatz  
Veranstalter: ÖTB Turnverein

Donnerstag, 13.12.2012  
**Vortrag zum Thema "Brustkrebs-Vorsorge"**  
18:30:00, Pfarrzentrum  
Veranstalter: Sozialausschuss der Marktgemeinde Aschach,

Samstag, 15.12.2012  
**Perchtenlauf**  
17:00:00, GH Sonne  
Veranstalter: Tourismusverband

Freitag 21.12.2012  
**Punschstand**  
ab 16:00 Uhr, Vor Pfarrzentrum  
Veranstalter: Elternverein

Samstag, 19.01.2013  
**Feuerwehr-Gschnas**  
Aschacher Veranstaltungszentrum  
Veranstalter: FF Aschach an der Donau

Sonntag, 10.02.2013  
**Kinderfasching**  
ganztägig, Aschacher Veranstaltungszentrum  
Veranstalter: Kinderfreunde

# TAUCHERWEIHNACHT

## 40 JAHRE TAUCHERGRUPPE ASCHACH



Samstag 22. Dezember 2012 18:00  
ASCHACH AN DER DONAU / DONAULÄNDE  
AUSKLANG IM FESTZELT AM KIRCHENPLATZ

tomp

**ZUMBA**  
**Kurs**  
Aschach a. d. Donau

ab 14. Jän. 2013  
um 18.30 Uhr

10 Abende (je 60 Min.)  
jeweils Montags

im AVZ - Allgemeines  
Veranstaltungszentrum  
Kosten € 75,-

 **ZUMBA**  
fitness

Anmeldung unter  
zumba.biebl@gmx.net  
0664/5891403

**Mutterberatungstermine 2013  
Im Marktgemeindeamt Aschach a.d. Donau  
Jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr**

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| 15. Jänner 2013    | 19. Februar 2013  |
| 19. März 2013      | 16. April 2013    |
| 21. Mai 2013       | 18. Juni 2013     |
| 16. Juli 2013      | 13. August 2013   |
| 17. September 2013 | 15. Oktober 2013  |
| 19. November 2013  | 17. Dezember 2013 |





Wir bieten vertrauliche, kostenlose Beratung zu folgenden Bereichen an:

- Erziehungs- und Schulschwierigkeiten
- Familiäre Konflikte – Paarkonflikte
- Scheidungs- und Trennungsberatung
- Rechtsberatung
- Psychische Probleme
- Alleinerzieherrunde – Frühstück - jeden 3. Samstag im Monat von 9 – 11 Uhr
- Besuchsbegleitung

Tel. Terminvereinbarung: 07272 / 57035

E-Mail: [familienberatung.eferding@ooe.familienbund.at](mailto:familienberatung.eferding@ooe.familienbund.at)

Adresse: Starhembergstraße 7, 4070 Eferding

Öffnungszeiten:

Montag von 8 – 10 Uhr,

Donnerstag von 17 – 18 Uhr

#### **Alleinerzieher – Samstagfrühstück im Familienbundzentrum Eferding für ledige, geschiedene, verwitwete und Teilzeit Mütter/Väter**

Jeden 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr:

17. November, 15. Dezember, 19. Jänner, 16. Februar

#### **Vorkindergarten – Kleinkindgruppe im Familienbundzentrum Eferding an 3 Tagen der Woche: Montag, Dienstag, Mittwoch von 07.30 bis 12.30 Uhr**

#### **Geburtsvorbereitungskurs für Frauen/Paare ab der 24. SSW**

Termin: Mittwoch, 16. Jänner, 19.00 bis 20.30 Uhr, 5 mal + ein Stillvormittag am Dienstag, 5. Februar um 9.00 Uhr

#### **Geburtsvorbereitung – Wochenendkurs ab der 30 SSW**

Termin: Freitag, 11. Jänner, 16.30 bis 20.00 Uhr und Samstag, 12. Jänner, 9.00 bis 17.00 Uhr

#### **Babymassage – geeignet für Babys von 0 – 8 Monaten**

Termin: Donnerstag, 17. Jänner von 15.00 bis 17.00 Uhr, 4-mal

#### **Kangatraining – Fitness mit dem Baby**

Termin: Donnerstag, 10. Jänner, 9.00 bis 10.00 Uhr, 6 mal

#### **Offene Stillgruppe – jeden 3. Mittwoch im Monat mit speziellem Thema**

Termin: Mittwoch, 19. Dezember, 16. Jänner, 13. Februar...jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr

#### **Spielegruppen vom Baby bis zum Kindergartenkind ab Montag, 7. Jänner**

#### **Der Kasperl kommt mit der Puppenbühne LaLuna**

Termin: Freitag, 21. Dezember, 16.00 und 17.00 Uhr

#### **Anmeldungen und Infos unter Tel. 07272/5703**

E-Mail: [fbz.eferding@ooe.familienbund.at](mailto:fbz.eferding@ooe.familienbund.at)

Adresse: Starhembergstr. 7, 4070 Eferding

#### **Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:**

Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:

Christopherus Apotheke Eferding

#### **Ärzte- und Apothekennotdienst**

##### **Praktische Ärzte**

##### **1. Jänner 2013 (Neujahr)**

Dr. Stadler

##### **05./06. Jänner 2013**

Dr. Meißl

##### **12./13. Jänner 2013**

Dr. Wassermair

##### **19./20. Jänner 2013**

Dr. Schiffkorn

##### **26./27. Jänner 2013**

Dr. Wakolbinger

##### **02./03. Februar 2013**

Dr. Stadler

##### **09./10. Februar 2013**

Dr. Wassermair

##### **16./17. Februar 2013**

Dr. Schiffkorn

##### **23./24. Februar 2013**

Dr. Meißl

##### **02./03. März 2013**

Dr. Wakolbinger

##### **09./10. März 2013**

Dr. Wassermair

##### **16./17. März 2013**

Dr. Stadler

##### **23./24. März 2013**

Dr. Meißl

##### **30./31. März 2013 (Ostersonntag)**

Dr. Schiffkorn

##### **01. April 2013 (Ostermontag)**

Dr. Wakolbinger

##### **Telefon:**

Dr. Wassermair, Aschach:

**8977**

Dr. Stadler, Aschach:

**6321**

Dr. Meißl, Hartkirchen:

**6388**

Dr. Schiffkorn, St. Agatha:

**07277/8648**

Dr. Wakolbinger, Haibach:

**07279/8314**

##### **Tierärzte**

##### **01.01./27.01./17.02./24.03.**

Mag. Arthofer

##### **06.01./03.02./03.03./31.03.**

Mag. Aigner

##### **13.01./10.02./17.03.**

Mag. Palmetzhofer

##### **20.01./24.02./10.03.**

Mag. Leutgöb-Ozlberger

##### **Telefon:**

Mag. Aigner, Alkoven

**07274/8695**

Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen

**6343**

Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding

**07272/2294**

**0664/51 53 029**

**6711**

Mag. Arthofer, Aschach

##### **Apotheken**

##### **31. Dez. 2012—06. Jan. 2013**

Stadtapotheke Eferding

##### **07.—13. Jan. 2013**

Aschach

##### **14.—17. Jan. 2013**

Ottensheim + Alkoven

##### **18.—20. Jan. 2013**

Feldkirchen + Alkoven

##### **21.—27. Jan. 2013**

Stadtapotheke Eferding

##### **28. Jan.—03. Feb. 2013**

Aschach

##### **04.—10. Feb. 2013**

Christopherus Eferding

##### **11.—14. Feb. 2013**

Ottensheim + Alkoven

##### **15.—17. Feb. 2013**

Feldkirchen + Alkoven

##### **18.—24. Feb. 2013**

Stadtapotheke Eferding

##### **25. Feb.—03. Mär. 2013**

Aschach

##### **04.—10. Mär. 2013**

Christopherus Eferding

##### **11.—14. Mär. 2013**

Ottensheim + Alkoven

##### **15.—17. Mär. 2013**

Feldkirchen + Alkoven

##### **18.—24. Mär. 2013**

Stadtapotheke Eferding

##### **25. Mär.—1. Apr. 2013**

Aschach

Die Dienstbereitschaft der Apotheken beginnt jeweils Montag 8 Uhr und endet am darauf folgenden Montag (falls Feiertag: Dienstag) um 8 Uhr. Die Apotheke Ottensheim versieht Dienst bis Freitag 8 Uhr, die Apotheke Feldkirchen setzt fort bis Montag 8 Uhr.

##### **Telefon:**

St. Hubertus Apotheke Aschach

**6304**

Stadtapotheke Eferding

**07272/2217**

Nibelungen-Apotheke Alkoven

**07274/8920**

Christopherus Apotheke Eferding

**07272/769 50**

Apotheke Feldkirchen

**07233/20555**

Apotheke Ottensheim

**07234/82208**

Alle Angaben ohne Gewähr!

Etwaige Änderungen vorbehalten!

**henriette berger-merwald**  
ayurveda-praktikerin  
0664 20 77 678

**christiana ennsbrunner**  
dip. lebens-klang-energetikerin  
0660 91 01 981

**team.**  
kurzwernhartplatz 8

**margit stiglmair**  
gewerbl. med. masseurin  
0676 89 76 76 139

**alex zilinski**  
yoga lehrer | musiker  
0650 24 44 466

**claudia häuserer**  
physiotherapeutin  
0676 39 41 139

**daniela gumpenberger**  
yoga lehrerin  
0680 11 52 955

**claudia gruber**  
physiotherapeutin  
0664 93 13 435

**mag astrid schmidl**  
yoga lehrerin  
psychologin  
0650 45 44 542

**renate hopfner**  
physiotherapeutin  
0650 42 01 102

**sigrid kaltenböck**  
physiotherapeutin  
yoga lehrerin  
0699 12 65 88 15



Liebe Aschacher und Aschacherinnen!

Ich möchte mich und unser gesamtes Team hier vorstellen, dass sich in den letzten Monaten noch einmal verändert hat, da ich selbst jetzt im Mutterschutz bin.

Sie/Du finden/findest bei uns Physiotherapie, Yoga, Massage (Lymphdrainage, Bindegewebsmassage, Dorn-Preuss....), Klangtherapie, Tanz und Ayurveda.

Wir arbeiten jeder für sich, und alle an einem Ziel, wir möchten ein kleines Zentrum sein in Aschach, in dem es um's Wohlfühlen gesund bleiben und gesund werden geht.

Wir hoffen, dass für viele Aschacher/innen das richtig dabei ist.

Sigrid Kaltenböck

**yoga winter 2013**

**mo ab 7.01**

09:00 mittelstufe & anfänger  
astrid schmidl 06504544542

17:00 anfänger  
19:00 mittelstufe  
daniela gumpenberger 06801152955

**mi ab 9.01**

17:00 mittelstufe  
19:00 yoga flow  
unterstützt durch musik werden bewegung und atmung dynamisch miteinander verbunden  
alex zilinski 06502444466

**do ab 10.01**

17:30 mittelstufe & anfänger  
19:15 mittelstufe & anfänger  
astrid schmidl 06504544542

**semesterferien kulla yoga**  
alle kurse 10 abende  
1,5 std 130 euro.

**yoga. physio therapie**  
sigrid kaltenböck  
kurzwernhartplatz 8  
4082 aschach, st. 8  
0699 12 65 88 15

**www.facebook.com/yoga.physiotherapie.aschach**

**YOGA WORKSHOP**  
ASTRID SCHMIDL • ALEX ZILINSKI • DANIELA GUMPENBERGER

**13€**  
begrenzte teilnehmerzahl - anmeldung erforderlich!

**3 stunden**  
**3 lehrer**  
**1 spezial preis**

**SA, 19.1.13**  
9 - 12 uhr

**yoga. physiotherapie**  
kurzwernhartplatz 8 • 4082 aschach  
anmeldung: **astrid schmidl**  
**0650 454 454 2**



**Aschach an der Donau**  
Kalender in alten Ansichten 2013

Noch auf der Suche an einem Weihnachtsgeschenk oder eine dekorativen Kalender für 2013? Auch heuer gibt es wieder den Kalender „Aschach in alten Ansichten“ bei Papier-Buch Reisinger.

**Bokwa FITNESS + ZUMBA FITNESS**



Zumba 1 auch für Einsteiger. 50% Tanz 50% Fitness  
Montag ab 07.01 um 19:00 Uhr im Turnsaal der HS Aschach  
Mittwoch ab 09.01 um 08:30 Uhr ÖTB Turnhalle in Aschach

Zumba 2 für Fortgeschrittene: 70% Tanz 30% Fitness  
Montag ab 07.01. um 18:00 u. 20:00 Uhr in der HS Aschach  
Mittwoch ab 09.01 um 9:30 Uhr ÖTB Turnhalle in Aschach

Zumba 55+ Gelenke schonend, leichte Schrittkombinationen  
Dienstag ab 08.01 um 9:30 Uhr in der ÖTB Turnhalle

Bokwa Schnuppern: Do. 03.01.19:00 Uhr KreaKtiv Eferding  
Fr. 04.01.19:00 Uhr VS Hilkering

Kurse: 10x 50 Min. 65,- Schnuppern: 1x 5,-  
Info und Anmeldung: Susi Sebinger 0664-45 060 46  
[www.susannesebinger.zumba.com](http://www.susannesebinger.zumba.com)

**Susi's Wohlfühloase**  
„Hallo Lebenskraft“ nun auch in Aschach!

Am 16. September wurden die Praxisräume bei herrlichem Sonnenschein in der Bahnhofstrasse 30, Aschach/Donau eröffnet. Stammkunden und Interessierte konnten sich an diesem Tag vom herrlichen Ambiente der Räume vor Ort überzeugen. Damit wurde ein großzügiger Arbeitsplatz geschaffen.



Von re. nach li.: Susi Sebinger, Wiebke Helmig, Monika Steindl und Eva Gattermeier

Als Ergänzung zur Fußpflege und Wohlfühlwendungen zur Muskelentspannung, ist CranioSacralBalancing dazugekommen. Das Team Susi Sebinger, Monika Steindl, Wiebke Helmig und Eva Gattermeier freuen sich Ihnen bei Fußproblemen, Muskelverspannungen innerer Unruhe, Probleme im Bewegungsapparat und/oder Lösung der Schmerzausgangspunkte zu helfen.

Das „Hallo Lebenskraft“ Team ist nun in Aschach und Hartkirchen vertreten